

Neujahrsempfang von Stadt und Volkswagen

Oberbürgermeister, Vorstandsvorsitzender und Betriebsratschefin **betonen den Zusammenhalt**

VON CHRISTINA RUDERT

Wolfsburg. Ein gemeinsames Signal der Zuversicht und des gemeinsamen Engagements für den Standort Wolfsburg setzen – unter dieser Prämisse stand jetzt der Neujahrsempfang von Stadt Wolfsburg und Volkswagen. Im Fokus dabei: der Austausch zwischen Politik, Verwaltung, Unternehmensspitze und Arbeitnehmervertretung über die zukünftige wirtschaftliche Ausrichtung. Zentrales Thema waren die Gespräche über die Tarifeinigung bei Volkswagen kurz vor Weihnachten, die als wegweisender, aber auch einschneidender Schritt in einer herausfordernden wirtschaftlichen Lage bewertet wurde.

Für Wolfsburgs Oberbürgermeister Dennis Weilmann ist der Neujahrsempfang nicht nur der Auftakt ins neue Jahr, sondern ein starkes Symbol für die enge Verbundenheit und Zusammenarbeit zwischen Stadt und Volkswagen. „Wolfsburg ist eine lebenswerte und attraktive Stadt, und gemeinsam mit

Volkswagen arbeiten wir daran, sie noch schöner und zukunftsfähiger zu machen.“

Ein verlässlicher Partner für Volkswagen

Die Stadt bleibe ein verlässlicher Partner für Volkswagen, „und gemeinsam mit unseren weiteren Wirtschaftspartnern werden wir auch die aktuellen Herausforderungen meistern. Dieser Zusammenhalt wird durch den Neujahrsempfang eindringlich unterstrichen.“

Die enge Verbundenheit zwischen Stadt und Werk unterstrich auch Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG: „Das Herz von Volkswagen schlägt in Wolfsburg. Wir arbeiten seit vielen Jahren eng und vertraut mit der Stadt zusammen und fühlen uns dieser Partnerschaft tief verbunden.“ Volkswagen stehe auch und gerade in wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeiten als größter Arbeitgeber zu seiner gesellschaftlichen Verantwortung am Standort Wolfsburg und in der Region.

„Kunst, Kultur, Wissenschaft,



Neujahrsempfang 2025: Vertreter der Stadt Wolfsburg und Volkswagen um Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen AG.

FOTO: LARS LANDMANN/STADT WOLFSBURG

Bildung, Sport: Unser Engagement in diesen Feldern ist eine wichtige Basis, um nachhaltiges Miteinander in der Gesellschaft zu fördern“, so Blume. Und auf VW sei Verlass: „Wir führen auch 2025 unsere langjährigen Partnerschaften mit dem Kunstmuseum Wolfsburg, der Neuen Schule Wolfsburg, der 42 Wolfs-

burg, dem VfL Wolfsburg und den Grizzlys Wolfsburg weiter.“

Die Bedeutung des VW-Standortes Wolfsburg hob Daniela Cavallo, Vorsitzende des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG, hervor. Mit der Tarifvereinbarung seien die roten Linien eingehalten: „Keine Werkschließungen, kei-

ne betriebsbedingten Kündigungen und keine Kürzungen bei den monatlichen Grundeinkommen.“ Stattdessen sei unter schwierigsten konjunkturellen Bedingungen eine unkündbare Beschäftigungssicherung bis 2030 erreicht worden.

Platz für die vollelektrische Zukunft

„Das bedeutet Sicherheit und Planbarkeit für unsere Standortregionen. Wolfsburg ist weiterhin Vorreiter in der Produktion, beim Personal und behält seine Pionierrolle im Konzern. Die Zukunftsplattform für den Konzern, SSP, auf deren Basis Millionen von Fahrzeugen gebaut werden sollen, kommt weiterhin aus der Technischen Entwicklung an unserem Stammsitz.“ Zwar werde die Golf-Produktion nach Mexiko abgegeben, aber dafür werde am Standort Wolfsburg Platz gemacht für „die vollelektrische Zukunft unseres Dauerbrenners, der erneut hier, in der Heimat des Golf, produziert wird. Wolfsburg bleibt Konzernhauptstadt mit allen Zentralfunktionen.“

ANZEIGE

Verstopfung bei Erwachsenen & Kindern



Sie können nicht regelmäßig auf die Toilette gehen, und wenn es doch mit dem Stuhlgang klappt, ist er schmerzhaft und langwierig? Dieses Problem kennen viele. So können Sie gegensteuern.

Verstopfung zählt mittlerweile zu den häufigsten Verdauungsbeschwerden: Fast

ein Fünftel aller Deutschen ist zumindest gelegentlich davon betroffen. Auf der Toilette geht dann oft gar nichts mehr. Und wenn doch, verursacht der harte Stuhl Schmerzen oder es bleibt das ständige Gefühl einer nicht vollständigen Darmentleerung zurück. Doch was kann man tun, damit es gar nicht so weit kommt?

Harter Stuhl – ein Problem für die ganze Familie

Die Vorstufe einer Verstopfung ist in der Regel harter Stuhl. Auslöser dafür sind etwa eine ballaststoffarme Ernährung, aber auch Stress sowie ein mehrmaliges Aufschieben des Toilettengangs. Gerade Kinder sind hier häufig betroffen – denn einerseits halten sie den Stuhl-

gang häufiger zurück (z. B. aufgrund von Scham in der Schule) und andererseits bevorzugen sie häufig ballaststoffarme Lebensmittel. In jedem Fall lautet die Empfehlung: Früh handeln, sodass es gar nicht erst zur Verstopfung kommt.

Als schnelle und praktikable Lösung empfehlen medizinische Leitlinien die Einnahme von Ballaststoff-Präparaten. Geprüfte Qualitätsprodukte finden sie in der Apotheke. Studien belegen, dass in diesem Zusammenhang vor allem eine Kombination mehrerer verschiedener Ballaststoff-Arten den bestmöglichen Effekt bringt.*

Pflanzliche Innovation aus der Apotheke

Das fruchtige Ballaststoff-Getränk Dr. Böhm® Darm aktiv enthält eine Kombination 5 verschiedener pflanzlicher Ballaststoffe. Diese sorgt (etwa durch die darin enthaltenen Flohsamen) für eine rasche Anregung der Darmtätigkeit sowie eine regelmäßige und angenehme Darmentlee-

rung. Besonders jüngeren Betroffenen kommt zugute, dass das pflanzliche Getränk durch seinen fruchtigen Geschmack gerne getrunken wird.

*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

Tipp bei hartem Stuhl

Dr. Böhm® Darm aktiv

PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Angenehm weicher Stuhl¹

Leichte und regelmäßige Darmentleerung

Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern (ab 6 Jahren)

¹Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.